

Tagungsleitung

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per E-Mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 26. Februar 2018.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **26. Februar 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer (in €): 50 %

Teilnahmebeitrag 70.– 35.–

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 60.– 30.–

Vollpension
– im Einzelzimmer 177.–
– im Zweibettzimmer 133.– 66.50
– im Zweibettzimmer als EZ 193.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage.

Bildnachweis: © „Clear Liberty“ by Eric Golub is licensed under CC BY 2.0, link: www.flickr.com/photos/sirqitous/2654128537/ Tagungsnummer: 0382018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Freiheit & Kapitalismus

5. bis 7. März 2018

Aus der Tagungsreihe
Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

FREIHEIT UND/ODER KAPITALISMUS?

Freiheit ist ein zentraler Wert demokratischer Verfassungen und eine Verheißung der Moderne. Was aber bedeutet Freiheit im 21. Jahrhundert? Welche Rolle spielen Markt und Kapitalismus für unsere Freiheit und deren Beschränkungen? Ist das häufig diskutierte bedingungslose Grundeinkommen dabei eine Form von Kommunismus im Kapitalismus? In welchem Verhältnis stehen Kapitalismus und politische Freiheit – und wie hat sich das Zusammenspiel dieser unterschiedlichen Dimensionen von Freiheit in der Geschichte des Kapitalismus entwickelt?

Bezüglich der verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen und Bereiche ist aber auch zu fragen: Kann man noch heute überhaupt von Wahlfreiheit der KonsumentInnen sprechen angesichts verhaltensökonomischer Befunde zu ihrer Manipulierbarkeit? Wie verhält sich Freiheit zur hierarchischen Organisation von Produktion und Dienstleistungen in Firmen? Was heißt Autonomie unter den Bedingungen vielfältiger wechselseitiger Anhängigkeiten in arbeitsteiligen Gesellschaften – und wie können möglichst viele Mitglieder der Gesellschaft in diesem Sinn selbstbestimmt leben?

Dies sind einige der Themen, die wir im Rahmen der Tutzing Tagung „Freiheit und Kapitalismus“ in einem multidisziplinären Rahmen diskutieren wollen. Wir analysieren die im Bezug auf unterschiedliche Aspekte, etwa die Rolle von Unternehmen im Kapitalismus, die Bedeutung von Freiheit als Entwicklung in Ländern des globalen Südens, Digitalisierung und Geschlechterfragen.

Auf der Tagung ergänzen sich Zugänge aus der Institutionen- und Verhaltensökonomik, der politischen Theorie, der Wirtschaftssoziologie, der normativen Ökonomik, der Politikwissenschaft, der Sozialpsychologie und der evolutorischen Ökonomik.

Wir laden alle Interessierten nach Tutzing ein, um den Zusammenhang von „Freiheit und Kapitalismus“, oder auch „Freiheit durch Kapitalismus“ oder „Freiheit statt Kapitalismus“ anhand fundierter wissenschaftlicher Vorträge zu diskutieren. Darüber hinaus laden wir auch herzlich dazu ein, sich mit einem Kurzinput am offen ausgeschriebenen Tagungsteil zu beteiligen – siehe hierzu den *Call for Papers* auf unserer Homepage.

Katharina Hirschbrunn, Studienleiterin, Wirtschaft und Arbeitswelt, Nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

MONTAG, 5. MÄRZ 2018

Anreise ab 12.00 Uhr

12.30 Uhr Beginn der Tagung mit einem Imbiss

13.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik**
Katharina Hirschbrunn & Prof. Dr. Richard Sturn

14.00 Uhr **Was ist Freiheit?**
Dr. Constanze Binder

Freiheit, Verteilung und Eigentum

15.30 Uhr **Kommunismus im Kapitalismus? – Die Freiheitsillusion des bedingungslosen Grundeinkommens und die Zukunft des Sozialstaates**
Prof. Dr. Christoph Butterwegge

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr **Gleiche Freiheit im Kapitalismus? Marktökonomie und das Grundeinkommen**
Prof. Dr. Ulrich Steinvorth

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Freiheit im 21. Jahrhundert – Kapitalismus vs. Sozialismus**
Podiumsdiskussion mit
Prof. Dr. Ulrich Steinvorth
Prof. Dr. Ulrich Klüh
Prof. Dr. Richard Sturn

21.30 Uhr Begegnungen und informelle Gespräche in den Salons

DIENSTAG, 6. MÄRZ 2018

07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

Freiheit und die Entwicklung des Kapitalismus

09.00 Uhr **„Doppelt freie Lohnarbeit“ und der Unternehmer als König: Welche Rolle spielen Machtasymmetrien für die Dynamik des Kapitalismus?**
Prof. Dr. Richard Sturn

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Free to choose, free to loose: Macht, Diskriminierung und die Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern / Teil 1**
Prof. Dr. Margareta Kreimer

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Freiheit und Kapitalismus

CALL FOR PAPERS

Offen ausgeschriebener Tagungsteil mit parallelen Arbeitsgruppen (s. Aushang)

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Free to choose, free to loose: Macht, Diskriminierung und die Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern / Teil 2**
Prof. Dr. Miriam Beblo

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Entwicklung und Freiheit, Entwicklung als Freiheit**
Dr. Svenja Flechtner

20.30 Uhr Informelle Gespräche in den Salons

MITTWOCH, 7. MÄRZ 2018

07.45 Uhr Morgenimpuls am See

Freiheit und die Rolle der Politik in der Marktwirtschaft

09.00 Uhr **Interdependenz von ökonomischer und politischer Ordnung – Setzt eine liberale Wirtschaftsordnung Demokratie voraus?**
Prof. Dr. Gerhard Wegner

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr **Ökologie, Digitalisierung und der Fluch der Sachzwänge: Die Relevanz politischer Alternativen in großen Transformationen**
Prof. Dr. Ulrich Klüh

anschließend:
Zusammenfassende Abschlussdiskussion

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Prof. Dr. Miriam Beblo, Professorin für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeit, Familie, Migration und Gender, Universität Hamburg

Dr. Constanze Binder, Lehrstuhl für praktische Philosophie, Erasmus Universiteit Rotterdam

Prof. Dr. Christoph Butterwegge, emeritierter Professor für Politikwissenschaft, Universität zu Köln

Dr. Svenja Flechtner, Lateinamerika-Institut, FU Berlin

Katja Kipping, MdB, Vorsitzende der Partei Die Linke (angefragt)

Prof. Dr. Ulrich Klüh, Fachbereich Wirtschaftspolitik und Politische Ökonomie, Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Margareta Kreimer, Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Graz

Prof. Dr. Ulrich Steinvorth, emeritierter Professor für Praktische Philosophie, Universität Hamburg

Prof. Dr. Richard Sturn, Graz Schumpeter Centre und Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft, Universität Graz

Götz Werner, Aufsichtsratsmitglied und ehemaliger Geschäftsführer dm-drogerie markt, Gründer der Initiative „Unternimm die Zukunft“ für ein bedingungsloses Grundeinkommen (angefragt)

... und viele weitere Referierende im offen ausgeschriebenen Tagungsteil

Tagungsteam / Moderation

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

Herausgeber-Beirat: Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Bremen • Prof. Dr. Mathias Erlei, Clausthal • Prof. Dr. Simon Gächter, Nottingham • Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Siegen • Dr. Martin Held, Tutzing, • Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Münster • Prof. Dr. Ulrich Klüh, Darmstadt, • Prof. Dr. Andera Maurer, Trier • Prof. Dr. Hans G. Nutzinger, Kassel • Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum • Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick • Prof. Dr. Lucia Reisch, Kopenhagen/Friedrichshafen • Prof. Dr. Michael Schmid, Augsburg • Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe • PD Dr. Irmi Seidl, Zürich • Prof. Dr. Andreas Suchanek, Leipzig • Prof. Dr. Peter Weise, Warburg • Prof. Dr. Hans Peter Widmaier, Herrliberg/Zürich • Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

metropolis

Jahrbuch 9 (2011) Institutionen ökologischer Nachhaltigkeit
Jahrbuch 10 (2011) Ökonomik in der Krise
Jahrbuch 11 (2012) Lehren aus der Krise für die Makroökonomik
Jahrbuch 12 (2013) Grenzen der Konsumentenouveränität
Jahrbuch 13 (2014) Unsere Institutionen in Zeiten der Krisen
Jahrbuch 14 (2015) Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke
Jahrbuch 15 (2016) Politische Ökonomik großer Transformationen
Jahrbuch 16 (2017) Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie